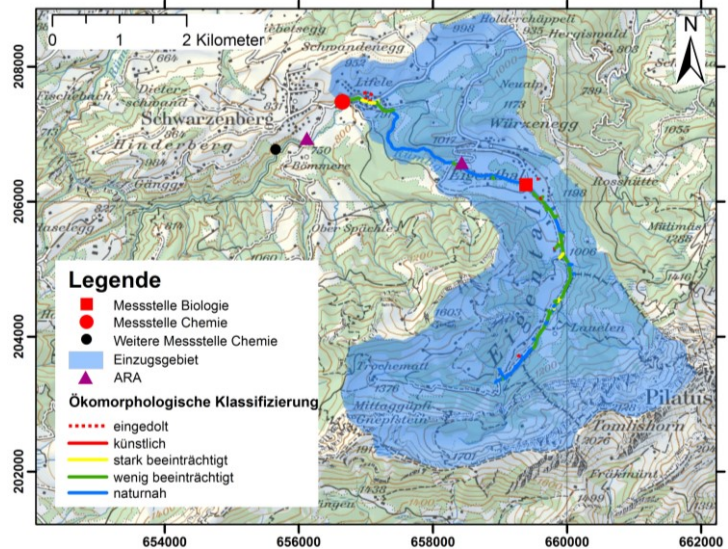


Umwelt und Energie (uwe)

Gewässerzustand Rümli Mattsagi

Messstellen-Nr. 403 Chemie / Nr. 70 Biologie



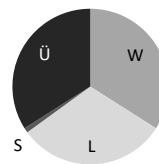
Messstelle

Zweck der Messstelle: Monitoring Wasserqualität
 Koordinaten: 656652 / 207477
 Höhenlage: 775 m ü. M.
 Mittlerer Abfluss (2010-11*) 0.7 m³/s

*Berechnet nach unveröffentlichten Daten

Einzugsgebiet (EZG)

Mittleres Gefälle: 44%
 Fläche total: 18 km²
 Bodenbedeckung:
 Wald (W): 34%
 Landwirtschaft (L): 31%
 Siedlung (S): 1%
 Übriges (Ü): 34%



Beurteilung des chemischen Zustandes

Jahr	Phosphor _{gelöst}	Phosphor _{total}	Ammonium-N	Nitrit-N	Nitrat-N	DOC	BSB5	Bewertungsskala
2011	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	sehr gut
2012	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	gut
2013	gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	mässig
2014	sehr gut	gut	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut	gut	unbefriedigend
2015	sehr gut	mässig	sehr gut	sehr gut	sehr gut	schlecht	gut	schlecht
2016	ab 2016 nicht mehr erhoben							

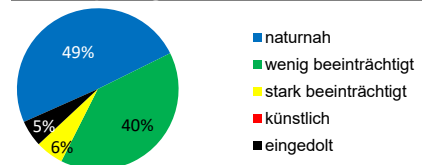
[Chemischer Zustand seit 2008](#)

Beurteilung des biologischen Zustandes

Jahr	Wirbellose	Arten (Taxa)	rote Liste Arten	fremde Arten	äusserer Aspekt
2006	sehr gut	35	3	0	erfüllt
2010	gut	56	3	0	erfüllt
2014	sehr gut	48	5	0	erfüllt

[Biologischer Zustand seit 2006](#)

Ökomorphologie der Gewässer im EZG



[Weitere Informationen](#)

Gesamtbewertung

Der an der Nordflanke des Pilatus und des Mittagsgüpfli entspringende Rümli fließt durch das Eigental nach Schwarzenberg. Das Einzugsgebiet des Rümli ist sehr gebirgig und wird nur zu rund einem Drittel landwirtschaftlich genutzt. Dem Rümli wird oberhalb der Messstelle das gereinigte Abwasser der ARA Eigental zugeführt. Die Messstelle dient zur Erfassung der Wasserqualität vor der ARA Schwarzenberg. Die Gewässer im Einzugsgebiet sind fast ausschliesslich ökomorphologisch in einem naturnahen bis wenig beeinträchtigten Zustand. Die chemische Wasserqualität an der Messstelle ist sehr gut. Der biologische Zustand rund um die Messstelle oberhalb der ARA Eigental wird ebenfalls als sehr gut beurteilt. Es kommen fünf Steinfliegen Arten vor, welche sich auf der roten Liste der gefährdeten Arten

[Beurteilungsmethode: Modulstufenkonzept](#)